

Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden
Mühlenbeck und Schildow
Juni, Juli und August 2020



Schmückt das Fest mit Maien!
Lasset Blumen streuen!

Benjamin Schmolck, Ev. Gesangbuch, 135

Liebe Leserin, lieber Leser,
seit dem letzten Gemeindebrief hat sich die Welt grundlegend verändert. Unsere Planungen sind wie ein Kartenhaus in sich zusammengebrochen. Zu diesem Pfingstfest wollten wir unsere Konfirmanden segnen. Aber eine gut gefüllte Kirche, eine Familienfeier mit allen Generationen ist jetzt nicht möglich und könnte nicht unbefangen sein. Wir können Vieles nicht tun oder nur in veränderter Form. Wir müssen kurzfristig und spontan entscheiden. Doch ich erlebe auch eine große Hilfsbereitschaft, dass unser Blick plötzlich auf Nachbarn fällt, mit denen wir sonst gar nicht so viel gesprochen haben, dass wir überlegen: Wer könnte vergessen sein? Wer fühlt sich jetzt einsam. Der verständnisvolle, liebevolle Blick aufeinander ist auch das, was uns zu Pfingsten bewegt, durch Gottes guten Geist in uns angeregt.



Der Pfingstpsalm 118:

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm, sein.
O Herr, hilf! O Herr, lass wohl gelingen!
Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Wir segnen euch vom Haus des Herrn.
Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!
Du bist mein Gott, ich danke dir; Mein Gott, ich will dich preisen.
Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Lesung aus der Apostelgeschichte im 2. Kapitel:

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an **einem** Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

In einer Himmelfahrtslegende wird erzählt: Die himmlischen Heerscharen haben Jesus bei seiner Himmelfahrt einen überwältigenden Empfang bereitet. Nun sind sie wieder fort. Nur der Erzengel Michael ist geblieben. „Nun bist du wieder hier, Herr“, sagt er, „aber wie wird es mit deinem Reich auf der Erde weitergehen?“ Jesus weist durch die Wolken auf den Ort der Himmelfahrt und sagt: „Sieh doch, ich habe meine Leute!“ Michael sieht sie stehen, die Unklaren, die Zweifler, die Kopfhänger, und er traut sich zu fragen: „Und wenn die's nicht schaffen? Hast du einen anderen Plan?“ „Einen anderen Plan habe ich nicht!“ sagt Jesus.

Solch ein Zutrauen hat Jesus in seine Leute! Wir kennen sie ja, die Jünger: Thomas, der nicht glaubte an die Auferstehung – das ist ja auch für uns schwer vorstellbar! - Petrus, den Überschwänglichen, der dann, als es drauf ankam, versagte, die anderen, die alle weggelaufen waren, als Jesus hingerichtet wurde. Die sollen es schaffen?

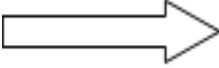
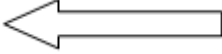
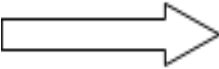
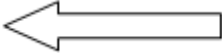
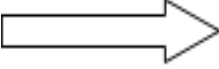

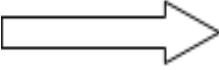
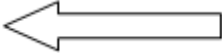
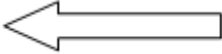
Vielleicht hätte der Engel 10 Tage später die Frage so nicht mehr gestellt. Da war ja, wie oben in der Apostelgeschichte berichtet, etwas geschehen, was nach menschlichem Ermessen nicht vorstellbar ist: Die Jünger, depressiv und ohne Hoffnung nach der Hinrichtung ihres Lehrmeisters Jesus, die gingen plötzlich hinaus und erzählten von ihm, begeistert im wirklichen Sinne des Wortes. Und alle verstanden sie – über Völkergrenzen hinweg. Da breitet sich ein Geist aus, der die Unterschiede überbrückt, die Verschiedenen verbindet. Gott baut Brücken der Verständigung zwischen den Menschen unterschiedlicher Sprachen, zwischen den Völkern. Diesen Geist der Versöhnung brauchen wir heute ganz besonders. Eine globale Krise kann nur global gelöst werden, nicht gegeneinander. So könnte Globalisierung gerade jetzt einen zukunftsweisenden Charakter bekommen: Gemeinsam **dem** Bösen zu begegnen, nicht **den** Bösen. Jesus jedenfalls traut es uns zu!

Ihr Pfarrer Bernhard Hasse

Lied Nr. 135 von Benjamin Schmolck

Schmückt das Fest mit Maien, lasset Blumen streuen, zündet Opfer an; denn der Geist der Gnaden hat sich eingeladen, machet ihm die Bahn! Nehmt ihn ein, so wird sein Schein euch mit Licht und Heil erfüllen und den Kummer stillen.

Gottesdienste

	Schildow 9.00 Uhr	Mühlenbeck 10.30 Uhr
07.06. Trinitatis	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
14.06 1. So.n.Trinitatis	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
21.06. 2. So.n.Trinitatis		14.00 Uhr Sommerfest <i>Bitte Aushänge beachten!</i> Pfarrer Hasse/Hr. Opitz
28.06. 3. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr gem. Gottesdienst Pfarrer Hasse	
05.07. 4. So.n.Trinitatis		10.30 Uhr gem. Gottesdienst Graf zu Eulenburg (evtl. Konfirmanden)
12.07. 5. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr gem. Gottesdienst Pfarrer Hasse	
19.07. 6. So.n.Trinitatis		10.30 Uhr gem. Gottesdienst Graf zu Eulenburg
26.07. 7. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr gem. Gottesdienst Pfarrer Hasse	
02.08. 8. So.n.Trinitatis		10.30 Uhr gem. Gottesdienst <i>(mit Abendmahl?)</i> Pfarrer Hasse
09.08. 9. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr gem. Gottesdienst Graf zu Eulenburg	
16.08. 10. So.n.Trinitatis	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
23.08. 11. So.n.Trinitatis	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
30.08. 12. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr gem. Gottesdienst zum Schulbeginn mit Kinderchor Fr. Schenkel, Fr. Hünnerbein	

Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

Liebe Gemeindemitglieder,
angefangen bei den Jüngsten, den Kindern der Christenlehregruppen,
bis zu den Älteren, dem Seniorenkreis: wir alle befinden uns zurzeit in
einer Ausnahmesituation.

Alle Planungen der Gottesdienste, der regelmäßig stattfindenden
Zusammenkünfte, Konzerte und die zusätzlichen Veranstaltungen stehen
unter dem Vorbehalt der Einschränkungen zur Durchführung öffentlicher
Veranstaltungen.

Regelmäßige Informationen darüber, was stattfinden kann oder nicht,
finden Sie auf unserer Webseite www.kirche-muehlenbeck-schildow.de.

Gerne können sie auch nachfragen im Gemeindebüro, bei den
Gemeindepädagogen oder den Verantwortlichen der einzelnen
Veranstaltungen (Kontakte siehe Rückseite!).

CHRISTENLEHRE (1.-6. Klasse): in der Schulzeit nachmittags (Frau
Schenkel, Herr Opitz)

KONFIRMANDENUNTERRICHT (7./8. Klasse): nach Absprache mit Pfr.
Hasse

JUNGE GEMEINDE in der Schulzeit von 19.00 - 20.00 Uhr

Die JG trifft sich momentan jeden Dienstagabend online

Nachfragen gerne per Mail bei Nora Schmude

FRAUEN-UND SENIORENKREIS 3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr in
Schildow – nach Absprache

HAUSKREIS in der Regel 2. + 4. Montag d. Monats, 20.00 Uhr

08. und 22. Juni, Sommerpause im Juli, 10. und 24. August

- jeweils Gespräch über den täglichen Bibellesetext

Mühlenbeck, Birkenwerderstraße 2D bei Fam. Westhäuser – Tel:
033056/74198

HANDARBEITSKREIS nach Absprache

GESPRÄCHKREIS Gott und die Welt – nach Absprache

CHOR- und KINDERCHORPROBEN sind derzeit ausgesetzt

VOKALENSEMBLE nach Absprache mit Bonnie Bernburg (0179 524 75 04)

„Gott gab uns Atem, damit wir leben, ...

er gab uns Augen, dass wir uns sehn...“ so beginnt ein Kirchenlied aus den achtziger Jahren, das jüngst in unserer Schildower Kirche erklang. Seit vielen Wochen aber müssen wir unseren Atem in der Öffentlichkeit hinter einer Schutzmaske zurückhalten, dürfen Nachbarn, Freunden, ja zum Teil sogar engsten Familienangehörigen gar nicht oder nur aus gehörigem Abstand begegnen. Da dachten die Älteren ab Siebzig, vor allem aber wir Überachtziger, wir hätten in unserem langen Leben bereits alles nur Menschenmögliche erfahren: Bombenkrieg, Niederlage, Flucht und Vertreibung, Nachkriegselend und schwierigen Neubeginn, Spaltung und Neuvereinigung unseres Landes. Epidemien wädhnten wir, zumindest in unseren Breitengraden, dank medizinischen Fortschritts eingedämmt. (In meiner Luther-Bibel von 1971 war sogar das in älteren Ausgaben noch enthaltene Wort „Pestilenz“ aus dem Matthäus-Evangelium getilgt). Jetzt bedroht ein Virus namens Corona den ganzen Erdball. Statt gemeinsam das Fest der Auferstehung und den Frühling zu feiern, werden wir in die Isolation gezwungen. Ostern allein zu Haus? Wie sollte das denn gehen? Es



ging. Eigentlich habe ich Passionszeit und Osterfest trotz der vielen Einschränkungen in diesem Jahr besonders intensiv erlebt. Auch an den Sonntagen ohne Gottesdienst, in der Karwoche sogar täglich und am Karfreitag in der Todesstunde Jesu riefen uns die Kirchenglocken zum stillen Gebet. Wer keinen Zugang zum Internet hatte, fand die Predigt im Briefkasten, auch mal eine kleine Kerze vor der Wohnungstür, die man, für

Aus dem Leben unserer Gemeinden

andere sichtbar, ins Fenster stellen konnte. Zum Osterfest selbst blieben die Türen beider Gotteshäuser geöffnet, vor den Altären brannten die von zwei Konfirmandinnen gestalteten Osterkerzen. Am Eingang lagen Segenswünsche, Kerzen, Kirchenzeitungen zum Mitnehmen. An die Bäume vor der Mühlenbecker Kirche hatte jemand bunte Eier gehängt; in Schildow wurden Schaukasten und Vorraum durch Zweige von Korkenzieherweiden verschönt, an denen gefaltete Papierelemente baumelten.

Gedanken und Gebete zu den Gottesdiensten, auch der während einer Videokonferenz entstandene Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 29. März erschienen auf der Webseite – zum Nachlesen oder zum Hören. Die Junge Gemeinde bewältigt das Versammlungsverbot ohnehin locker durch Technik; sie trifft sich seit dem 1. April wöchentlich per Videokonferenz. Der Clou: plötzlich sind auch welche wieder dabei, die inzwischen umgezogen sind. Die Schildower Katechetin suchte den Kontakt mit ihren Christenlehre-Kindern zu wahren, in dem sie den Familien Beschäftigungsanregungen sandte.

Der Gemeindegemeinderat Mühlenbeck tagte versuchsweise einmal per Videokonferenz, da klappte noch nicht alles auf Anhieb. Ansonsten wurden die notwendigen Absprachen zwischen Pfarrhaus und beiden GKR per Mail getätigt.

So gab es eine Vielzahl von Initiativen. Vor allem bemühen sich viele, uns Ältere, die „Risikogruppe“, zu entlasten, z. B. für uns Einkäufe zu erledigen. Die Bereitschaft zur Unterstützung ist enorm; als das Pfarrhaus mit den dort gemeldeten Hilfsangeboten einen Rundruf unter den Senioren der beiden Gemeinden startete, zeigte sich, dass alle gut versorgt sind. Wir selbst sind auch nicht völlig untätig, sondern halten telefonisch Kontakt untereinander. Aber das Gegenüber, der Händedruck, die Umarmung, bisher für ganz selbstverständlich gehalten – sie fehlen uns sehr! Und das wird gewachsen sein, wenn – hoffentlich bald – die Macht des Corona-Virus´ eingedämmt ist: die Nächstenliebe, aber auch die Wertschätzung der modernen Technik, die in solchen Krisenzeiten Brücken schlagen kann. Mal sehen, vielleicht sollte ich doch noch das Skypen erlernen!

Sigrid Moser

Veranstaltungen

**** Ausstellung in der Schildower Kirche ****

Unsere diesjährige Vernissage (05.04., Palmsonntag) musste leider entfallen. Die Bilder der Künstlerin Heike Gronemann werden aber mit der Eröffnung unserer Schildower Dorfkirche zu sehen sein. Vor und nach den Gottesdiensten und nach Absprache können die Malereien, die unsere Wahrnehmung herausfordern, bis zum 30.08.20 besichtigt werden. Ob eine Medi- oder Finissage stattfinden kann, wird von den aktuellen Entwicklungen abhängen.

**** „Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu!“ – Ödön von Horvath ****

Nachfragen zum Stattfinden der Veranstaltung richten Sie bitte an Frau Pleger unter der Telefonnummer 033056 74094

der Abend beginnt um 19.30 Uhr im Garten vom Gemeindehaus in Schildow

Freitag, den 12. Juni 2020

Thema: **Brot – Symbol des Lebens.**

Die Geschichte(n) des Brotes hängt eng mit der Entwicklungsgeschichte des Menschen zusammen. In Ägypten fand man unter den Grabbeigaben auch Gefäße mit Weizen-körnern, die 5000 Jahre alt waren. In Deutschland gibt es heute rund 3200 Brot-spezialitäten (lt. Deutschem Brotinstitut) und es wird ein nationaler und internationaler Tag für das Brot begangen. An diesem Abend wollen wir verschiedene Zugänge zu unserem täglichen Lebensmittel suchen. Neben kreativen Ansätzen (Brotgeschichten und mehr) wollen wir an die Bedeutung des Brotes erinnern. Ein Verweis auf die Dresdener Ausstellung „Essen für die Welt von morgen“ (ab September 2020) wird auch erfolgen.



A.Pleger

**** Mühlenbecker Taufschale in neuem Glanz ****

Dank der Bemühungen und einer Spende von Familie Schön ist unsere Taufschale neu versilbert worden. Wir freuen uns auf die nächste Taufe!

Pfarrer Bernhard Hasse

Veranstaltungen

**** Sommerfest ****

Zur Sommersonnenwende, am 21. Juni, haben wir ab 14.00 Uhr unser Sommerfest in Mühlenbeck geplant. Wir werden nicht in gleicher Weise wie in der Vergangenheit feiern können mit vielen Menschen dicht beisammen. Im Moment gibt es die Idee, dass Einzelne und kleine Gruppen etwas an verschiedenen Stationen erleben können (Kirche, Wiese, Pfarrgarten, ...) Achten Sie bitte auf die Aushänge oder schauen Sie auf unsere Webseite!

**** Grillabend für die Ehrenamtlichen ****

Aus heutiger Sicht wird uns ein Grillabend für die Ehrenamtlichen am 21.08. nicht wie geplant möglich sein. So muss auch der Dank an alle Ehrenamtlichen in anderer Weise oder später erfolgen. An dieser Stelle sei schon einmal allen, die ihre Dienste in die beiden Kirchengemeinden einbringen, ganz herzlich gedankt. Besonders danken möchte ich denen, die im März/April ihre Nachbarschaftshilfe angeboten haben und die Osterbriefe verteilt haben sowie allen Gemeindebriefverteiltern, die auch jetzt wieder unterwegs sind, damit Sie diesen Brief im Briefkasten haben.

Pfarrer Bernhard Hasse

**** Meditativer Abend ****

Nachfragen zum Stattfinden der Veranstaltung richten Sie bitte an Frau Furkert unter der Telefonnummer 033056 74345

Wir laden Sie wieder ganz herzlich **zu meditativen Abenden** ein. Mit Stilleübungen, kleinen Ritualen, ausgewählten Texten und Musik können Sie den Alltag hinter sich lassen und zur Ruhe kommen.

Termine: 11. Juni 19.30 Uhr

Sollte diese Veranstaltung wieder stattfinden können, sind wir durchaus in der Lage, den entsprechenden Abstand einzuhalten, da wir nur eine kleine Gruppe sind.

von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeinderaum Schildow

Auf diesen Abend freuen sich Maria Ilona Poppendieck und Ute Furkert

**** Konzerte in Mühlenbeck ****

Liebe Konzertliebhaber, derzeit sind Konzerte in unserer Kirche nicht möglich. Bitte entnehmen Sie unserer Webseite, ob die geplanten Konzerte wieder stattfinden können. Dort bekommen Sie Hinweise auf Hörbeispiele oder Musikvideos. Spenden auf unser Kirchengemeindegkonto (letzte Seite) mit dem Datum des geplanten Konzertes leiten wir gern an die Musiker weiter. Gern senden wir Ihnen auch Informationen per Mail.

Alle Konzerte finden in der Mühlenbecker Kirche statt (Ortszentrum)
Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten

Sonntag, 14. Juni, 19.30 Uhr

Tango & Bach

Duo CONEXUS

Tabea Höfer – Violine, Marek Stawniak - Akkordeon

Werke von Bach, Piazzolla, Bartók u.a.

Sonntag, 12. Juli, 17.00 Uhr

“Der Mann ist eine Gitarre”

Uwe Kropinski - Gitarre

Der “Jimi Hendrix of the acoustic guitar” spielt, improvisiert, singt, ...

Freitag, 24. Juli, 19.30 Uhr

„Zweisammensein“

Ombra e Luce

*Georg Kallweit – Violine, Björn Colell – Theorbe, Barockgitarre
spielen werke von Händel, Schmelzer, Colombi und Falkenhagen*

Freitag, 28. August, 19.30 Uhr

Salve Regina

*Margret Bahr – Sopran, Annegret Siedel – Violine, Arno Schneider – Orgel
Marien-Hymnen und Arien von Heinrich Ignaz Franz Biber,
Johann Sebastian Bach u.a.*

„Hoffnung“ - Zitate von Kinderchorfamilien

Liebe Kirchengemeinde,

auf dieser Seite lesen Sie, was Kinderchorfamilien auf die Fragen „Was macht dir Hoffnung?“, „Wie findest Du gerade Hoffnung?“ und „Was lässt dich hoffen?“ schreiben.

Für viele Familien ist es eine sehr herausfordernde Zeit. Wochenlang betreuen sie die Kinder und arbeiten. Dazu kommen die Aufgaben aus der Schule für die sie die Kinder motivieren. Kochen, Lebensmittel besorgen, Haushalt, die Einkaufsliste der Großeltern erfragen, die neuesten Nachrichten verfolgen, den nächsten Tag planen – die Tage sind gut gefüllt. Folgendes aus 2 Familien möchte ich gern weitergeben:

„Wir haben kurz in der Familie besprochen was uns gerade Hoffnung gibt. Hier eine Liste:

- Austausch mit Freunden und Familie
- Positive Veränderungen in der Gesellschaft (mehr mit und füreinander statt Individualismus, das Bewusstsein, dass es nach Corona nicht einfach weiter gehen kann wie davor)
- Umwelt (saubere Luft, Delfine in Venedigs glasklaren Kanälen...)
- Wissenschaftliche Erkenntnisse und hoffentlich
- baldige Impfstoffentwicklung und Zulassung“

Familie Eibl-Hessenberger

Josepha macht es Hoffnung,

- wenn sie mit ihrem Kuschtier kuschelt und weiß, dass morgen ein neuer Tag beginnt.
- Außerdem hofft sie darauf, morgen einen Film schauen zu können.

Mir (Mandy) macht

- der Lauf der Zeit in der Natur immer wieder Hoffnung: jeden Morgen wird es wieder hell, Blumen, Sträucher, Bäume blühen, wachsen und vergehen und die Jahreszeiten wechseln.

Josepha findet Hoffnung gerade gut und schön.

Ich habe nicht das Gefühl, Hoffnung im Moment suchen zu müssen. Ich vertraue auf die Kraft der (Selbst)Regulation der Menschen, ihre Vergesellschaftungsformen und der Natur.

Mandy und Josepha

Hoffnung“ - Zitate von Kinderchorfamilien

Was macht mir Hoffnung?

Ich habe keine Angst, bin eher fasziniert wie schnell sich das Leben so komplett ändern kann. Ich gehöre nicht zur Risikogruppe und in meinem Umfeld sind alle gesund. Aber ich höre regelmäßig Nachrichten und bin dankbar, dass wir in einem Land leben in dem es uns auch in der Krise sehr gut geht.

Die Chöre fehlen mir. Da gibt es noch keine Aussicht, wann gemeinsames Singen wieder möglich ist. Das macht mich traurig. Diese Traurigkeit wird unterbrochen durch den Spaß den es macht, mit meinen Kindern jede Woche 2 Lieder für die Kinderchorkinder



aufzunehmen. Dann stelle ich mir vor wie die Kinder die Lieder hören und zu Hause das Halleluja durchs Haus schallt.

Und nach dem Singen ist sie da, die Hoffnung. Ein selbst gesungenes Lied ist eine recht zuverlässige Aktion die die Hoffnung hervorlockt.

Probieren Sie es aus!

Ein festes Ritual vom ersten Tag an dem die Kindergärten und Schulen schlossen ist es für mich geworden jeden Morgen 2 Stunden zu üben, abwechselnd Orgel und Klavier. Und dann gibt es beim Üben ab und zu Momente in denen die Musik von selbst zu erklingen scheint und mich verzaubert. Und da kann ich dann der Hoffnung zuzwinkern. Sie legt mir auch beruhigend die Hand auf die Schulter wenn nach meinen 2 Üb-Stunden alle Kinder gleichzeitig etwas wollen, Schulaufgaben, Einkauf und Mittagessen organisiert werden müssen, die Oma anruft u.s.w. Dann ist da die Hoffnung auf die Mittagspause die ich mir täglich gönne um die Nerven zu behalten. Die Hoffnung lässt sich nicht immer per Knopfdruck abrufen. In jedem Leben sucht sie sich andere Wege.

Auch Gott steht nicht leibhaftig und zum Anfassen vor der Tür, mal taucht er in einem selbstgebastelten Gottesdienst mit der Familie auf, mal im Anblick eines wunderschönen Blumenstraußes, den eine Freundin geschickt hat und mal in der Stimme eines lieben Menschen.

Ich wünsche Ihnen, dass die Hoffnung sich Ihnen zeigt und Sie überrascht!

Christiane Hünerbein

Information

**** Uckermark-Tour wird vertagt ****

Die für den 9. Mai geplante Tagesfahrt in die Uckermark wurde ein Opfer von „Corona“. Aber unsere beiden Organisatorinnen Kerstin Dahlmann-Schütze und Sigrid Moser bleiben am Ball. Die Tour wird nachgeholt, sobald die Luft wieder virenfrei ist. Wenn der neue Termin noch vor dem nächsten Gemeindebrief feststeht, rufen wir alle bisherigen Interessenten an.

Sigrid Moser

Familien- und Kinderseite

**** Grüße aus der Arbeit mit Kindern ****

Liebe Eltern, liebe Kinder,
liebe Interessierte,
Seit Mitte März haben wir uns nicht mehr gesehen, wegen der Corona-Isolation. Ich möchte euch hiermit wissen lassen, dass ich an euch denke und hoffe, dass es euch soweit gut geht und wir uns im Sommer wieder sehen werden.



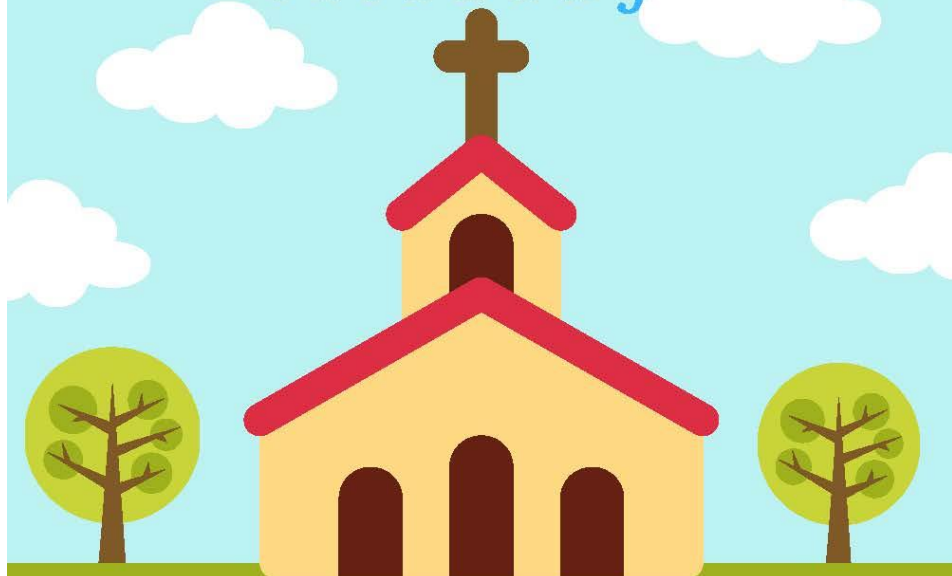
Einen Termin, der bisher noch nicht abgesagt wurde könnt ihr euch trotzdem schon vormerken und zwar den **21. Juni**. An diesem Tag soll wieder ein **Gemeindefest** stattfinden. Aller Voraussicht nach wird es, ebenfalls wegen der Coronakrise, kein klassisches Gemeindefest werden sondern eine Art „Pilgerweg-Fest“ mit verschiedenen Stationen, wo es spannende Impulse und Aktionen für Groß und Klein geben wird.

Ihr werdet immer wieder von mir hören oder lesen. Ich halte euch auf dem Laufenden über die Entwicklungen der nächsten Angebote in der Arbeit mit Kindern in Mühlenbeck.

Bis auf weiteres wünsche ich euch alles Gute! Bleibt optimistisch und gesund. Herzliche Grüße, euer Gemeindepädagoge

Konrad Opitz

Einladung



GOTTESDIENST ZUM SCHULBEGINN

Sonntag, 30.08.2020

10 Uhr

Dorfkirche Schildow

Liebe Schildower & Mühlenbecker Schulanfänger!

Bitte meldet Euch für den
Schulanfangsgottesdienst
bei Silke Schenkel an.

Telefon und Emailadresse findet ihr unter
www.kirche-muehlenbeck-schildow.de

So erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden

Büro: Angelika Gliesche

Sprechzeiten: Di. + Do: 10.00-12.00 Uhr,
Di.: 16.00-18.00 Uhr
Birkenwerder Str. 4, 16567 Mühlenbeck
Tel. 033056 / 89017, Fax. 28819
Pfarramt-Muehlenbeck@kirche-berlin-
nordost.de

Gemeindepädagogin in Schildow:

Silke Schenkel

Tel. 0170/7820563
s.schenkel@kirche-berlin-nordost.de

Kinderchor: Christiane Hünerbein

c.huenerbein@kirche-berlin-nordost.de
Tel. 015164460043

Vorsitz GKR-Schildow:

Andreas Ehrke, Tel. 81021

Stellvertr. Vorsitz Schildow:

Pfarrer Bernhard Hasse Tel. 89017

Spendenkonto:

Schildow

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde
Schildow

IBAN:

DE31 5206 0410 3603 9955 50

Kreditinstitut:

Evangelische Bank eG

*Bitte immer Verwendungszweck
eintragen!*

Pfarrer Bernhard Hasse

Birkenwerder Str. 4, 16567 Mühlenbeck,
Tel. 033056 / 89017
(auch außerhalb der Sprechzeiten)

Pfarramt-Muehlenbeck@kirche-berlin-
nordost.de

Gemeindepädagoge in Mühlenbeck

Konrad Opitz

Tel. 0171 78 45 743
K.Opitz@kirche-berlin-Nordost.de

Jugendarbeit:

Nora Schmude

nora.schmude@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitz GKR-Mühlenbeck:

Pfarrer Bernhard Hasse s.o.

Stellvertr. Vorsitz Mühlenbeck:

Martin Hoffmann Tel. 0175-5634277

Mühlenbeck

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde
Mühlenbeck

IBAN:

DE76 5206 0410 2603 9955 50

Kreditinstitut:

Evangelische Bank eG

*Bitte immer Verwendungszweck
eintragen!*

Der evangelische Friedhof Schildow wird
von der Gemeinde Mühlenbecker Land
verwaltet. Ansprechpartnerin ist
Frau Anke Wollanke
Tel. 033056 / 84135; Fax. 84170.

Kirchengemeinde im Internet:
www.kirche-muehlenbeck-schildow.de
Redaktionsschluss für den
Gemeindebrief September, Oktober,
November 2020 ist am 05.08.2020
